

HypoVereinsbank

Verzinsliche Einlage, 1912

Tapete, 2004





Projektleiter: Alexander Ehlich



HypoVereinsbank

Das Historische Archiv der HypoVereinsbank entstand durch einen Umbau im Verwaltungszentrum Arabellastraße 12. (Hypohochhaus).

Die erforderlichen Räumlichkeiten konnten durch Umnutzung der ehemaligen Hauptregistratur im zweiten Kellergeschoss geschaffen werden.

Der Raum mit seiner zweigeschossigen Regalanlage, insgesamt 110 m lang, 16 m breit und 5 m hoch, wurde unterteilt und an die neuen Anforderungen angepasst.

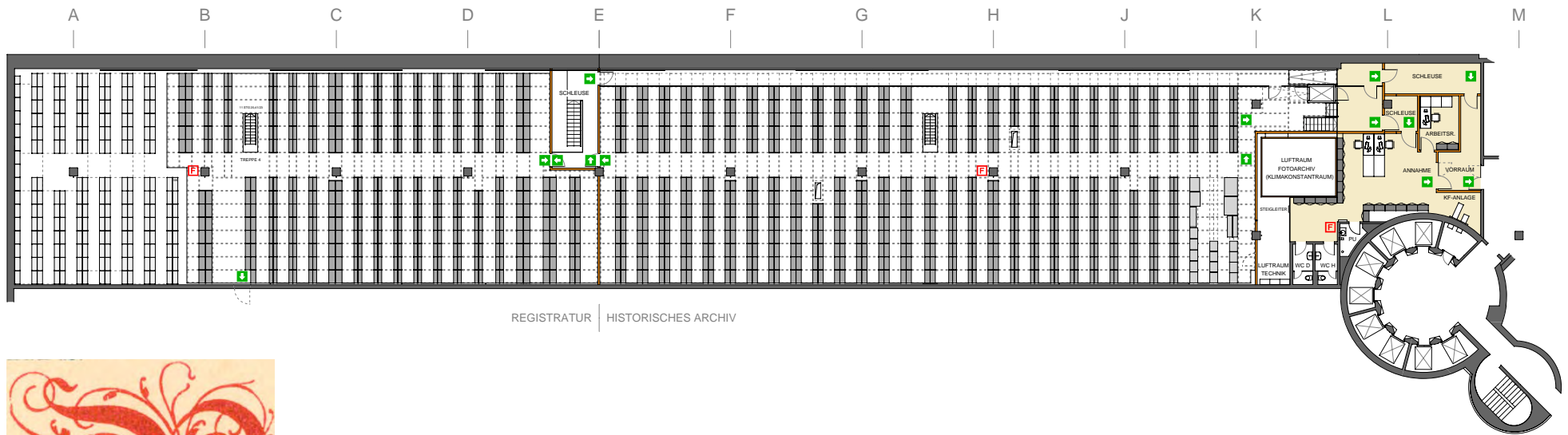
Um Wasserschäden am wertvollen Archivgut auszuschließen, hat man die Sprinkleranlage im Archiv demontiert und durch eine Sauerstoffreduzierungsanlage ersetzt.

Der Sauerstoffgehalt der Luft wird nun auf 13 bis 15 Prozent verringert und schon Brandentstehung somit verhindert. Für den Zugang stehen Schleusen zur Verfügung.

Neue Präzisionsklimageräte und ein Klimakonstantraum für das Fotoarchiv gewährleisten gleichmäßige Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

In einer sogenannten Vorzone entstanden Arbeitsbereiche für Historiker sowie erforderliche Nebenräume.

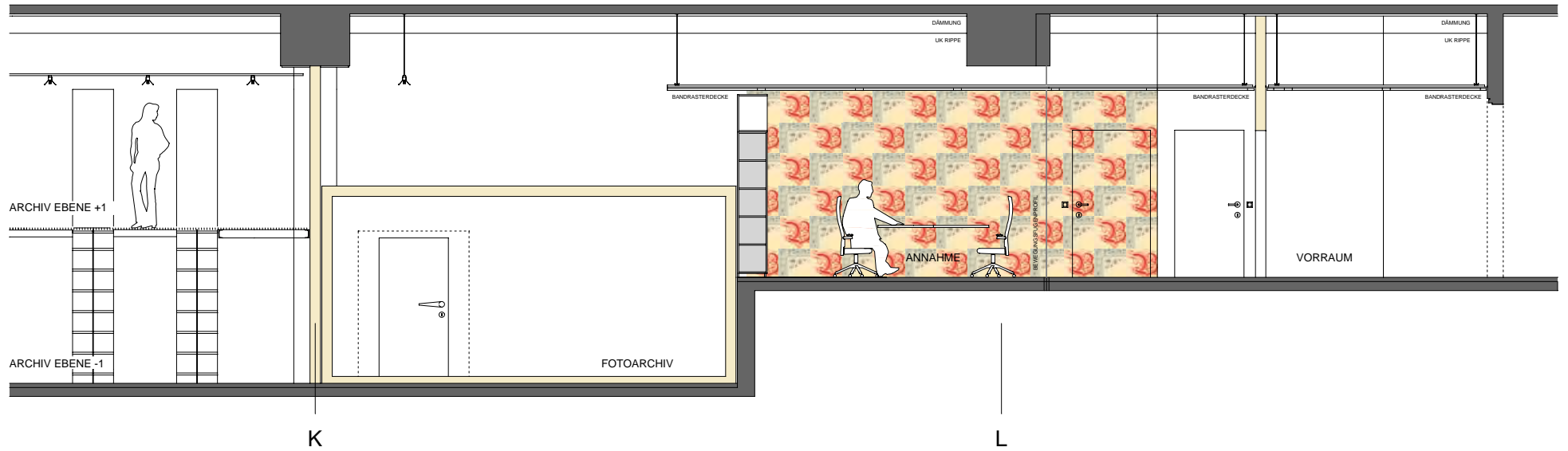
Um für die temporären Arbeitsplätze ohne Tageslicht ein attraktives Ambiente zu schaffen, wurde eine ornamentale Wandgestaltung entwickelt, die Motive aus einem der wichtigen historischen Dokumente zitiert.



Grundriss Ebene 0+1



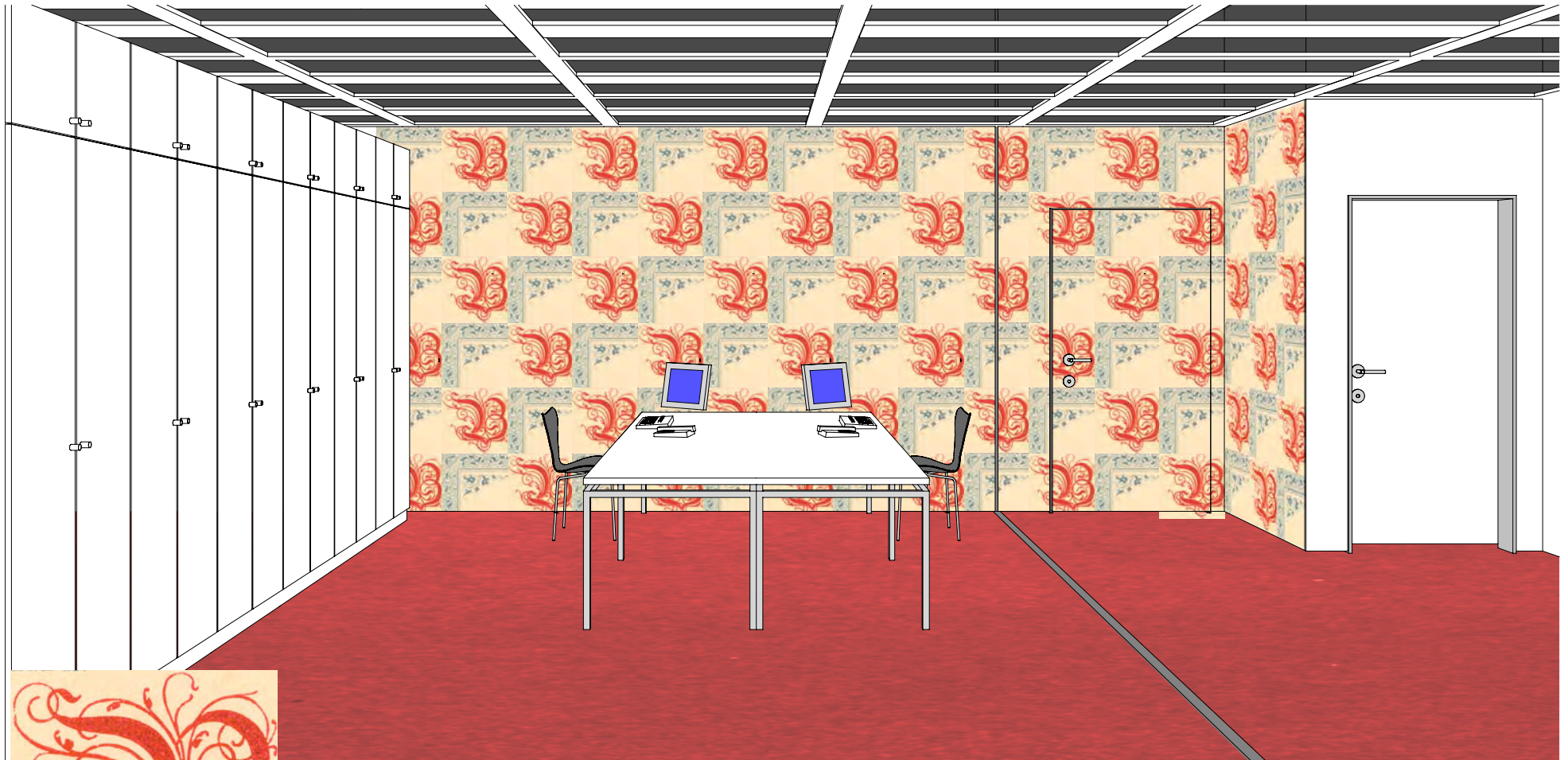
HypoVereinsbank



Längsschnitt



HypoVereinsbank



Perspektive Annahmeraum



HypoVereinsbank



HypoVereinsbank

Historisches Archiv, HypoVereinsbank, München, Arabellastraße 12, 2004



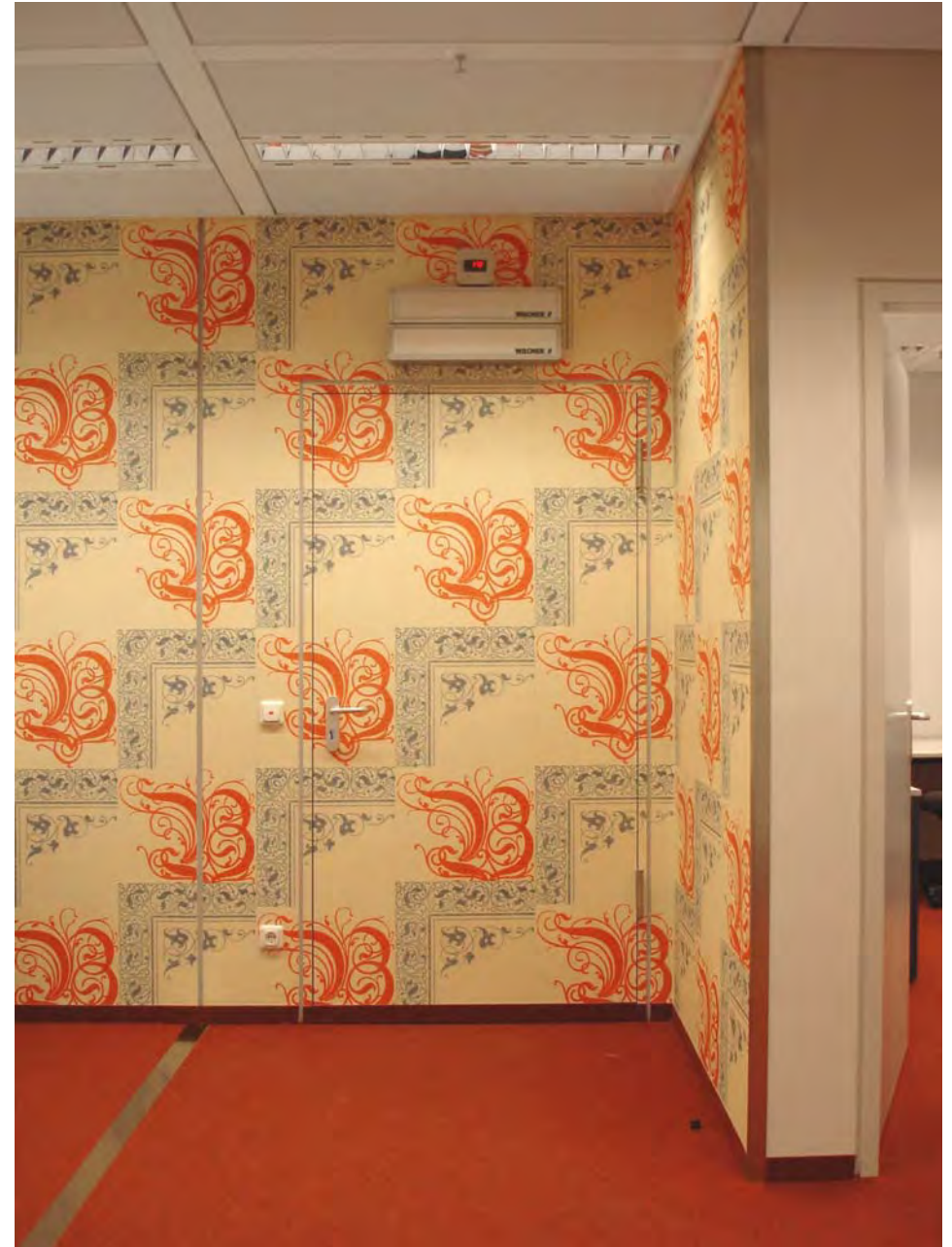
Arbeitsraum, Tapete

Löffler Weber Architekten BDA

'Tapetetür'



HypoVereinsbank





HypoVereinsbank

Historisches Archiv, HypoVereinsbank, München, Arabellastraße 12, 2004



Arbeitsraum

Löffler Weber Architekten BDA





Archiv Ebene -1



HypoVereinsbank

Archiv Ebene +1



Archiv Ebene -1



HypoVereinsbank

Fluchtgang



Technikbereich



HypoVereinsbank



Präzisionsklimagerät

historischer Schließfachschrank



HypoVereinsbank